Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn zwei sich streiten -

Dieses Sprichwort zu beweisen, kihelt man mit kaltem Eisen erstens sich in Meriko gegenwärtig am Popo-

catepetl. (Um Verzeihung, doch so heißt der Berg!) Entzweiung hat ihr Gutes manchmal schon: Meriko und Union.

21ch, den Bruderzwist voll Trauer sah der Jankee! Aber schlauer mar das arme Opfer: gern nahm es von dem großen Gerrn

Waffen an und ließ sich heben, sich bestmöglich zu zersetzen, hat in Haß und Wut gemimt, wie es sich für Brüder ziemt.

Wenn sich zweie aber streiten, freut der dritte sich: "Die beiden schlage ich mit einem Streich, steck' sie ein und das sogleich!"

Gut berechnet! — 21ber leider drehen diese Seuchler beiderseits nun gegen dich den Spieß. Uncle Sam, dir wird wohl mies?

Ubraham a Santa Clara

Praktische Uebungen

Das Berliner Polizeipräsidium beabsichtigt, mehrere Muditätenschnüffler zum Studium des nackten Absolutismus nach Rußland zu schicken.

Leidensgefährten

Ein Schauspieler und ein Ringkämpfer trafen sich nach einem Preisringen, in dem der Ringkämpfer den erften Preis gewonnen hatte. Der Ringer, der sich von seinem Greund beneidet fühlte, sagte:

"Weißt du, die Breise muffen wir nach der Verteilung immer wieder zurückgeben."

"Dann geht's euch wie uns," meinte der Schauspieler, "wenn wir je einmal auf der Bühne etwas zu effen bekommen, müffen wir es sicher nachher wieder hergeben.""

Ueber das Alkoholverbot in der amerikanischen Kriegsmarine

Ihre gräulichsten Orgien feierte die amerikanische Ariegsmarine bekanntlich in jenen frühen Zeiten der Schöpfungsperiode, da alles Waffer auf Erden noch siedend heiß war und die Ozeane von der eigens zu diesem Iweck erfundenen Insel Jamaika aus durch entsprechenden Rumzusat mit Leichtigkeit in duftenden Grog verwandelt werden konnten und auch wurden. Um diesem entsetzlichen Unwesen zu steuern, verfielen gewiegte Philanthropen bekanntlich auf die geniale Idee, das Meerwaffer durch Sineinschütten von einigen Doppelzentnern Salz zu denaturieren und so zum Grogbrauen untauglich 3u machen. Soweit die submarinen Wohlfahrtsbestrebungen früherer Generationen. Aber erst unserer Zeit war es vorbehalten, auch das ultramarine Alkoholverbot durchzusetzen, und der Name des amerikanischen Marineministers, Daniels, der es erlaffen, wird bis in die fernsten Beiten leuchten. Es verlautet aus sicherer Quelle (Wasserquelle natürlich!, daß Mr. Daniels gedenkt, diesem ersten Schritt in der Entalkoholisierung des Geewesens noch weitere folgen zu lassen. Go beabsichtigt er 3. 3. auch das anstößige "Rauschen" des

Meeres, sowie die "Brandung" längs den Küsten der Union zu bekämpfen und hat bereits eine Kommission 3um Studium dieses schwierigen Problems eingesett. Serner dürfen die amerikanischen Schiffe in Jukunft nicht mehr "unter Dampf gehen" und keinen Bug-"sprit" mehr führen; auch haben sich die Geeleute den ihnen bisher eigenen "schwankenden Gang" abzugewöhnen, damit sie nicht etwa in den ebenso ungerechten wie häßlichen Verdacht kommen, als ob . . .

Briefkaften der Redaktion



\$. \$. in Gern. Sie fragen, was die beiden Geschützbedienungen, die auf den 14. und 15. Mai anläßlich der Eröffnung der Landesaussiellung nach Zern Mai anläßlich der Eröffnung der Landesausstellung nach Bern zum Ordnungsdienst einberusen werden, bei dieser Gelegenkeit eigentlich zu tun haben? Er-lauben Gie eine Gegenfrage: Ist es nicht über alle Maßen boshaft von Ihnen, daß Gie das unsegrechnet pan der Redaktion

eines Withblattes zu erfahren wünschen? Natürlich

ausgereiner von der Aedakidne eines Withblattes zu erschren wünschen? Actarisch haben sie die "großen Kanonen" zu beschüßen, wenn Sie es denn durchaus wissen wollen.
Dichter in hiltersingen. "Ich benüße die Gelegenheit," schreiben Sie, "der Unwesenheit der Expertenkommission in hier zu einigen poetschen Sellen über diesen Gegenstand." Das ist nicht nur schön, sondern auch gut gemeint von Ihnen, indessen eine etwas komplizierte Motivoierung für Ihre gewiß talentvollen, aber zu wenig humorstischen Sellen. Oder sollte, was Sie schreiben, gar ernst gemeint sein? Dann könnten wir nur bedauern, daß die Serren in der ganzen Schweiz keinen andern Ort, als gerade Ihre Seinat für ihre Tagungen passend gefunden haben. Wir sehn alle Tage mehr ein, daß mit des Geschickes Mächten nicht einmal ein Zund auf die kürzesse zeit

Nadenten nicht einem Angleichen ist.

R. 6. in Fürich. Nein, so boshaft darf man nicht R. 6. in Fürich. Nein, so boshaft darf man nicht sein. Sie wollen Regierungsrat Stößel der Kommission für militäraviatische Wersuche in Vern in die Singer geben. Das ist direkt unanständig von Ihnen. Und trohdem dürsen Sie versichert sein, daß er auch Und trohdem dürsen Sie versichert sein, daß er auch Singer geben. Das ist direkt unanständig von Jhnen. Und trohdem dürfen Sie versichert sein, daß er auch dort nicht slöge. Er ist ja, wie Sie gewiß inzwischen ersahren haben, nicht einmal in Zürich, wo die Aus-sichten die denkbar günstigsten waren — geslogen.

Entwöhnung vom Trinken in drei Tagen!

3ch trank durchschnittlich 20 Glas Branntwein pro Tag, Bier und andere Getranke nicht eingerechnet und habe alles Berlangen dangen versoren.

Mütter, Frauen und Schwestern.



Alls tid es vom Gollimmer aum Gollimmeren trich — wie alle Gilanen des Dämons Allhohol — famd ich ganz untrwartet ein wahres Mittel. Cs. war und ist ein wahres Mittel. Cs. rettete mein Leben. Ich wurde und bin ein geochtete Mann und genieße jede Bodilat der Befreiung von dem verwinsight. Alltobol. Ich vor ein genieße in der die der Befreitung von dem verwinsight. Alltobol. Ich vor ein die die die Geleichte der die die Geleichte der die die Geleichte der die die Befreitung von der die Befreitung von die Befreitung die die Befreitungen nach alltobolischen Geleichte, welche das Trinken beroorgerufen batte, verforen fich.

3n 3 Tagen halte ich die Gewochnheit überwunden. Wenn ich mich auf meine Willenstund rectliefte hätte, wäre ich noch beute ein Zumlen-

Trinker mit oder ohne Wissen befreit.

Edward J. Woods, Ltd., 10, Norfolk St. 633 P., London W.C.

000000000

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

000000000

Einzigartige Gelegenheit **i**



Da ich das Alleinvertriebsrecht besitze, bin
ich in der Lage, Ihnen
für nur 6.25 (12.50 für
zwei) eine eleg., extra
lache Schweizer Uhr
"SPECIOSA", 14 kar.,
amerik, Golddouble
schtes Ankerwerk, 36
stund, gehend, mit
lahren Garantie zu ofterieren. Dieselbe Uhr
vergold., f. Damen 7.25,
zwei 14.20. Jeder Uhr
wird gratis eine vergoldete Kette beigegeben. Kein Risiko, da
Umtausek gestattet od.
Geld retour. Versand
gegen Nachnahme.

P. Buchbinder, Krakau, Oesterreich Nr. 588.

Wer der Reklame aus dem Wege geht Den Zeitgeist nicht zu fassen versteht

Dichard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

In Auszügen für Klavier soeben erschienen in grossem Album-Format, zwei Bände ä Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nu um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtl. Werke und ist nur infolge der Massenauflage zu so enorm billigem Preise erhältlich. Eignet sich ganz besonders für Oster- und Kon-firmationsgeschenke. Leicht spielbare Klavier-Auszüge mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe.

Zeitungs-Verlag JEAN FREY, Zürich.



Zwinger Milchbuck St. Bernhard

Rest. Frohburg ZÜRICH 6 Telephon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn (Nachfolger des G. Neumaier sel.) empfichlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In- und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. 1203

"unterm Rüden" Rathausquai 12 — Zürich —

empfiehlt seine reichhaltige Spezial-Abteilung für

Wachstücher

Tischwachstuch, am Stück und abgepässt, nur prima Qualitäten. Tischlinoleum, unverwüstlich, weil durchgehende Farben.— Wandschoner, Tischläufer, Spindborden und Aufleger.— Fensterleder.— Wachstuchschürzen für Frauen und Kinder.— Markttaschen.— Kolleg- und Schulmappen. Musik- und Aktenmappen. Kautschuk-Betteinlagen.